

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Nr. 4 vom 18. Februar 2013
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
13. Jahrgang / Seite 1

An den Finanzmärkten läuft weiterhin alles nach Plan!

Während die europäischen Aktienmärkte sowie einige Emerging Markets nach dem guten Lauf eine Konsolidierung einlegten, zogen die Kurse an der Wall Street weiter an und konnten teilweise neue Alltime Highs erreichen. Dazu gehörten neben den US-Small-Caps auch der Biotechnologiesektor sowie der IT-Sektor. Zudem notiert der Dow Jones Industrial Index nur wenig Punkte unter seinem bisherigen Allzeithoch, das der 30 Blue Chips umfassende Index am 10.10.2007 erreicht hatte.

Dem deutschen Aktienbarometer DAX 30 fehlen dagegen noch rund 5 %, während der deutsche Mittelstand gemessen am MDAX bereits neue Allzeithochs erreichte. Beim DAX gilt es zudem zu berücksichtigen, dass es sich im Gegensatz zum amerikanischen Dow Jones Index um einen Performanceindex handelt, bei dem Dividendenzahlungen reinvestiert werden. Lässt man die Dividenden außen vor, dann hätte der DAX Index sogar noch über 30 % Luft bis zum Erreichen seines Alltime-Highs aus dem Jahr 2000. Deutsche wie europäische Aktien sind im Vergleich zu ihren US-Pendants deutlich günstiger bewertet, sodass Optimisten wie *Olgerd Eichler*, erfolgreicher Manager des **MAINFIRST TOP EUROPEAN IDEAS**, dem DAX rund 30 % Zuwachs zutrauen und dem Euro STOXX 50 sogar 50 %. Na wenn das mal keine positiven Perspektiven sind!



Die Konsolidierung an den Aktienmärkten könnte unmittelbar vor ihrem Ende stehen!

Die Euphorie der letzten Wochen ist einer wieder etwas vorsichtigeren Kommentierung in den Medien gewichen. Auch die kurzfristigen Indikatoren haben sich „beruhigt“, sodass die Voraussetzungen für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung an sich sehr gut sind. Mag sein, dass die bevorstehenden Wahlen in Italien noch für Verunsicherung bei den Anlegern sorgen werden. Allerdings dürften die Auswirkungen der Wahl allenfalls kurzfristiger Natur sein. Wir bleiben daher bei unserer Einschätzung, dass Rücksetzer von nun an Kaufgelegenheiten darstellen, die man zum Aufstocken bei Aktienfonds nutzen sollte.

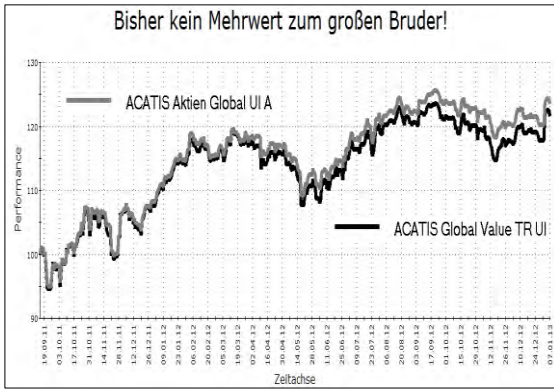
Neben europäischen Aktien sind auch weiterhin japanische Dividentitel interessant, denn die Reflationierungspolitik der japanischen Notenbank sorgt nicht nur für eine Abschwächung des japanischen Yen, sondern auch für neue Fantasie an Nippons Aktienmarkt. Wir haben für Sie einen sehr guten Japan-Fonds ausfindig gemacht, den wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen werden. Zuvor noch zu einer aktuellen Meldung:

Aberdeen gab soeben bekannt, für ihre beiden globalen Emerging Markets Fonds ab dem 11.03.2013 generell einen Ausgabeaufschlag in Höhe von 2 % zu erheben! Betroffen sind alle Anteilsklassen des **ABERDEEN GLOBAL – EMERGING MARKETS EQUITY FUND** sowie des **ABERDEEN GLOBAL – EMERGING MARKETS SMALLER COMPANIES FUND**. Damit soll den jüngst wieder stark anziehenden Mittelzuflüssen entgegengewirkt werden, um die Performancequalität der beiden Top-Fonds nicht zu beeinträchtigen. Man sieht, dass die Anleger auch bei den viel geschmähten Long only-Aktienfonds bereit sind, nachhaltig gute Managementqualität mit Mittelzuflüssen zu honorieren. Beide Fonds gehören seit Jahren zu den Ausnahmeprodukten unter den globalen Emerging Markets-Fonds und unterstreichen die exzellente Stockpicking-Expertise des Aberdeen-Teams. Der erhobene Ausgabeaufschlag fließt übrigens dem Fondsvermögen zu und verbessert damit die Performance für die Anleger. Eine vorbildliche Entscheidung wie wir meinen! Der **ABERDEEN – ASIAN SMALLER COMPANIES FUND**, den wir im Musterdepot halten, ist von dieser Maßnahme (noch) nicht betroffen. Wir kommen nun zu einigen Empfehlungen:

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

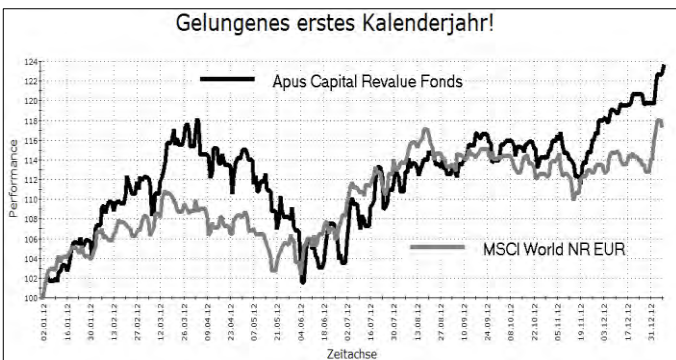
Kundenservice D/A/CH
AROWA Networking
& Company Services OHG
Postfach 1154, D-79343 Endingen

www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 0 76 42 / 90 77 8 - 0
Fax 0 76 42 / 90 77 8 - 88



den ersten Blick gelungen. Allerdings fällt auf, dass die Schwankungen des Fonds seit Auflage nahezu identisch sind mit denen des Acatis Hauptdarstellers **ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS (WKN 978174)**. Bisher scheint also das Overlay von Vescore keinen nennenswerten Vorteil erbracht zu haben, denn die Ergebnisse liegen sogar unterhalb des genannten Flaggschiffes. Dies mag vielleicht auch daran liegen, dass das Fondsvolumen auch kaum nennenswert gestiegen und mit 5 Mio. immer noch sehr gering ist. Fazit: Für eine Oscar-Nominierung reicht die Leistung bisher nicht aus. Doch von Dr. Leber weiß man, dass er Independent-Produktionen liebt und wenn sich in Zukunft ein nennenswerter Filmriss an den Aktienmärkten zeigt, kann die junge Produktion der Erfolgsschmiede Acatis seinen Mehrwert unter Beweis stellen. Beobachten! Wechseln wir von einer Value-Boutique zur nächsten:

Im letzten Jahr haben wir Ihnen einige Fonds vorgestellt, die wir nach weiterer Beobachtung erneut beurteilen wollten! Wir werden deshalb auf den kommenden zwei Seiten nachlegen und ein Update über den Werdegang der Neuvorstellungen machen. Wer konnte auch weiterhin überzeugen und wer fällt durch? Beginnen wir mit dem **ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN UI (WKN A1JGBX)**. Wir hatten den Fonds in der Ausgabe Nr. 8 am 16. April 2012 vorgestellt. Das Drehbuch für diesen Fonds wurde von der Value Boutique Acatis um Dr. Hendrik Leber und die Schweizer Overlay-Spezialisten von Vescore geschrieben. Die gute Nachricht vorweg: Nach 2011 konnte der total return Fonds auch 2012 mit 9,5% Zuwachs positiv performen. Die Koproduktion ist damit auf



Jahr 2012 mit einem Gesamtzuwachs von knapp 20% beenden. Eine saubere Leistung und eine Bestätigung unserer Empfehlung. Einzig allein das Fondsvolumen hält mit der guten Leistung bisher nicht Schritt und liegt immer noch bei 3,5 Mio. Euro. Zu Unrecht, denn auch im laufenden Jahr markiert der Fonds ein neues Hoch nach dem anderen. Wir erneuern daher unsere Kaufempfehlung und werden Sie über die weitere Entwicklung des Fonds und seiner Macher auf dem Laufenden halten. Kommen wir von den deutschen Fondsschmieden zu den US-Boutiquen:

Im Oktober 2012, genauer in der Ausgabe Nr. 21, hatten wir Ihnen den APUS CAPITAL REVALUE FONDS (WKN A1H44E) vorgestellt! Wir hatten Ihnen das Team mit den Verantwortlichen Harald Schmidt, Johannes Ries und Dr. Wolfram Eichner genauer präsentiert und haben uns sehr überzeugt gezeigt, dass auf der Performance-Seite „noch mehr folgen sollte“. Was seit der Vorstellung im Oktober dann folgte, kann man durchaus als fulminante Rallye bezeichnen. Value Investoren hatten in den letzten Monaten einen regelrechten Run. So konnte auch der Apus Fonds seither über 10% zulegen und das

Auf Los gehts los: Artesis Credit Opportunities Fund!

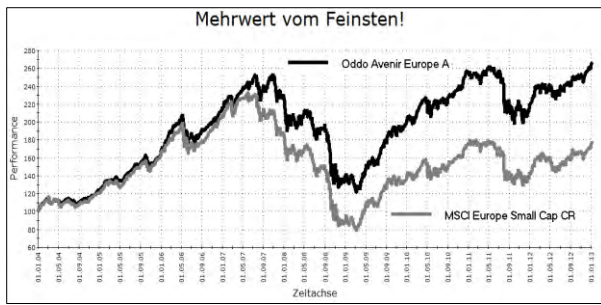
Performance (%)

	Jan	Feb	Mar	Apr	May	June	July	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	YTD
2012 Fund										-0,38	-0,10	0,89	0,41

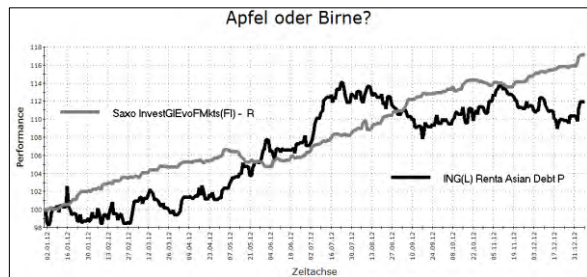
Quelle: Artesis

„Wir empfehlen daher den neuen Fonds ARTESIS CREDIT OPPORTUNITIES FUND (WKN A1JV9D) vom Start weg!“ So lautete unser Fazit am 1. Oktober 2012 in der Ausgabe Nr. 19 von DER FONDS ANALYST. Vier Tage später ging der Fonds an den Start, der von dem US-Rentenspezialisten Raven Rock Capital aus San

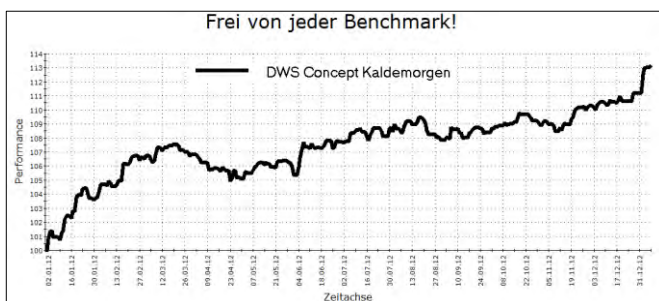
Diego gemanagt wird. Zur Erinnerung: Der bereits seit Längerem existierende offshore Fund Raven Rock Credit ist aufgrund seiner guten Performance bei einer geringen Volatilität eine sehr gute Referenz, um mit dieser hierzulande noch unbekanntem Boutique in den US Anleihemarkt zu investieren! Die Tatsache, dass der Fonds seit seiner Auflegung im Jahr 2009 kein Jahr mit Verlust abgeschlossen hat, sowie der bisherige maximale Drawdown von 3,76%, unterstreichen die Markttauglichkeit des Fonds. Die jahrelange Erfahrung des Managements von Raven Rock und die bisher guten Resultate sollten auch in dem für den europäischen Markt konzipierten Fonds umsetzbar sein. Seit Start Anfang Oktober sammelte man bereits knapp 7 Mio. Euro Volumen ein und beendete das Restjahr mit einem kleinen positiven Wertzuwachs. Das aktuell schwierige Rentenmarktumfeld konnte im laufenden Jahr dem Fonds so gut wie nichts anhaben. Die Strategie sollte daher wegen der Möglichkeit von Shortpositionen und Arbitrage bei Wandelanleihen auch 2013 Erträge einfahren. Wir erneuern daher unsere Kaufempfehlung. Zu beachten ist allerdings, dass der Fonds nur wöchentlich gepreist wird und eine Mindestanlagesumme von 250.000,- Euro verlangt. Für institutionelle Investoren sollte dies keine Hürde darstellen, Privatanleger haben es dagegen etwas schwerer. Kommen wir wieder zurück auf den Kontinent und wechseln zu einer französischen Neuvorstellung des letzten Jahres:



1992 ist man mit dem ersten europäischen Small- und Mid-Cap-Fonds gestartet. Wir hatten Ihnen den **ODDO AVENIR EUROPE (WKN A0E TCS)** vorgestellt, der eben diese europäischen Small und Mid Caps adressiert. Oddo selbst zeigte sich sehr selbstbewusst und wusste mit dem Slogan „Wir investieren in die Blue Chips von morgen“ zu punkten. Aber auch der Fonds hat seither bei seinen Anlegern punkten können. Insgesamt 20,83% Wertzuwachs stehen 2012 zu Buche und im abgelaufenen Monat Januar markierte der Oddo Vorzeigefonds ein neues Allzeithoch! Nach wie vor ist das französische Haus in Deutschland sehr unbekannt. Mit knapp 600 Mio. Euro Fondsvolumen handelt es sich aber um einen durchaus respektablen Player. Kontinuierliche Outperformance Made in France und damit weiterhin eine sehr gute Wahl für Investoren, die in europäische Nebenwerte investieren wollen. Kaufen! Nach den ganzen Fonds Boutiquen wechseln wir zu einer Neuvorstellung des letzten Jahres aus einem großen Investmenthaus:



Die kommenden Länder sind insbesondere: China, Hong Kong, Indien, Indonesien, Malaysia, Pakistan, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand und Vietnam. Sowohl Staats- als auch Unternehmensanleihen werden auf der Suche nach lukrativen Rentenpapieren berücksichtigt. Der Fonds hat seit Anfang dieses Jahres mit den veränderten Marktbedingungen an den Rentenmärkten ebenso zu kämpfen, weshalb er erst einmal einen Rücksetzer von 4% seit Jahresbeginn hinnehmen musste. Wir empfehlen daher in der aktuell angelaufenen Erholung Gewinne mitzunehmen, da sich die Rahmenbedingungen an den Rentenmärkten in Asien 2013 schwieriger gestalten könnten. Wer sich in Schwellenländer anleihen weiter engagieren will, dem seien unsere local currency-Empfehlungen ans Herz gelegt oder unsere Empfehlung für die von uns favorisierten Frontiermärkte, wie zum Beispiel der **GLOBAL EVOLUTION FRONTIER MARKETS FIXED INCOME (WKN A1C W23)**. Kommen wir zu einem anderen Flaggschiff der Fondsbranche:



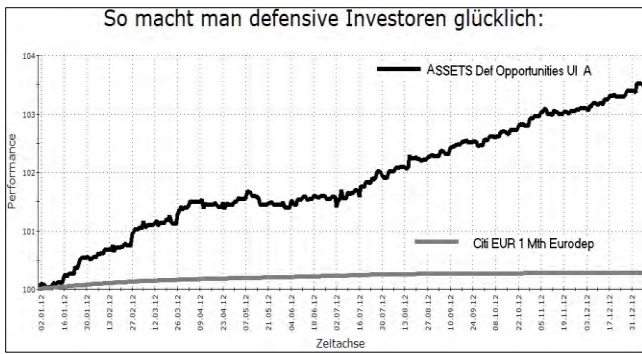
Die Rede ist von Klaus Kaldemorgen, der DWS-Ikone! Vor Kurzem hat er erst das Management der milliarden-schweren DWS Vorzeigefonds DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I und DWS AKKUMULA abgegeben. Seinen „eigenen“ Fonds, den **DWS CONCEPT KALDEMORGEN (WKN DWS K00)** allerdings betreut er weiter. Wir hatten Ihnen diesen Fonds am 18. Juni 2012 in der Ausgabe Nr.12 ausführlich vorgestellt. So kritisch wir immer mit Kaldemorgens Management bei den großen Aktienfonds waren, so lobend waren wir für sein freestyle-Konzept. Schließlich ist er angetreten, um zu zeigen, dass er befreit von engen Gesellschaftsvorgaben und Benchmarkzwängen zu sehr guten Leistungen fähig ist. Sein Total Return Ansatz (keine zweistelligen Verluste) ist klar und seine Strategie kann als Multi Asset bezeichnet werden mit dem Ziel damit langfristig Aktienrenditen einzufahren. Bisher ist ihm dies bis auf die anfänglichen Startschwierigkeiten bestens gelungen. So erzielte er nach 2011 auch 2012 mit knapp 12% Plus ein positives Jahr. Auch das angelaufene Jahr 2013 sieht bisher positiv aus. Fazit: Ohne die lästige Verantwortung für die großen DWS Fonds und befreit von den Aufgaben der Geschäftsführung der DWS kann Klaus Kaldemorgen sich voll und ganz auf seinen eigenen Fonds konzentrieren. Wir glauben, dass er hier sehr motiviert ans Werk geht. Wir erneuern daher unsere Kaufempfehlung für diesen Fonds mit Boutiquencharakter aus der Fondsindustrie. Und schon kommen wir zu einer Empfehlung einer Hamburger Fondsboutique:

Am 17. September 2012 in der Ausgabe Nr. 18 stellen wir Ihnen folgende Frage: „Kennen Sie Oddo?“ Korrekterweise heißt es Oddo Asset Management. Oddo ist ein unabhängiger französischer Verwalter und wurde 1987 gegründet. Die Mutter, Oddo & Cie, ist eine Finanzgruppe im Familienbesitz mit inzwischen über 900 Mitarbeitern. In Deutschland ist Oddo AM noch wenig bekannt und seit letztem Jahr dabei, seine Ansprechpartner vor Ort auszubauen. Oddo Asset Management verwaltet ca. 11 Milliarden Euro und unterhält Büros in Paris, Zürich, Mailand, Dubai und seit April letzten Jahres auch in Frankfurt. Bereits

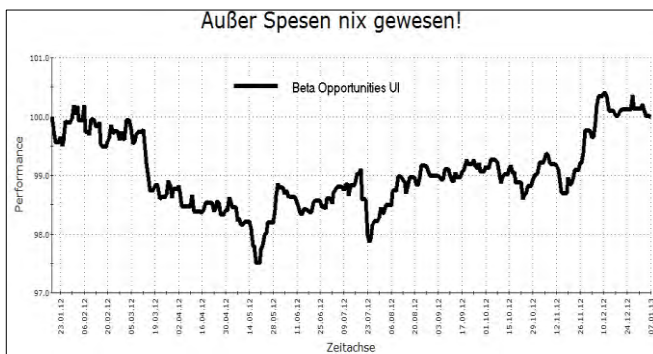
In der allerersten Ausgabe des Jahres 2012 haben wir Ihnen den ING (L) RENTA FUND ASIAN DEBT HARD CURRENCY (WKN A1H 9Q9) präsentiert und ihn für den Einkaufszettel 2012 empfohlen! Mit 11% Wertzuwachs in 2012 hat er unsere Erwartungen erfüllt. Der Fondsmanager des ING Rentenfonds Joep Huntjens und sein Team investieren vom Standort Singapur aus in ein diversifiziertes Portfolio aus USD-Staatsanleihen asiatischer Länder mit der Zielsetzung durch aktives Management Ertragszuwächse zu maximieren. Die infrage

Die Rede ist von Klaus Kaldemorgen, der DWS-Ikone!

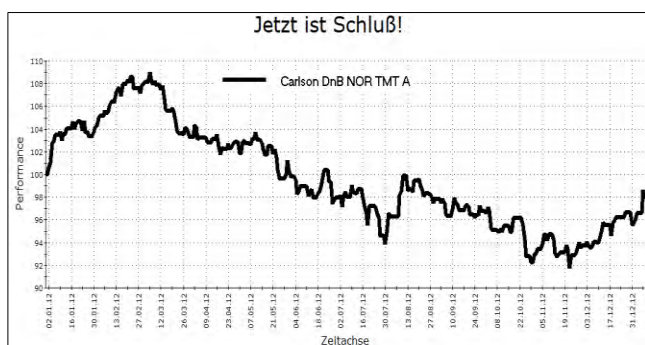
Vor Kurzem hat er erst das Management der milliarden-schweren DWS Vorzeigefonds DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I und DWS AKKUMULA abgegeben. Seinen „eigenen“ Fonds, den **DWS CONCEPT KALDEMORGEN (WKN DWS K00)** allerdings betreut er weiter. Wir hatten Ihnen diesen Fonds am 18. Juni 2012 in der Ausgabe Nr.12 ausführlich vorgestellt. So kritisch wir immer mit Kaldemorgens Management bei den großen Aktienfonds waren, so lobend waren wir für sein freestyle-



Erwartungen sogar noch übertroffen. Dies bei einer sensationell geringen Volatilität von gerade einmal 0,93%. Die sharpe ratio als risikoadjustiertes Maß liegt damit bei 1,14. Damit können wir dem Fonds eine tadellose Arbeit attestieren. Knapp 17 Mio. Euro Volumen zeigen zudem das steigende Interesse an diesem Fonds. Unser Fazit im September lautete wie folgt: „Dass der Fonds aus dem Hause einer feinen Hamburger Fondsboutique kommt, sollte dem Investor zum Vorteil gereichen. Denn traditionelle norddeutsche Tugenden, wie kaufmännisches Denken und solides Handwerk findet sich meistens bei den kleinen Manufakturen. Lange Assets & Consulting ist eine solche feine Adresse, wie wir uns selbst bei einem Besuch vor Ort überzeugen konnten. Die Tatsache, dass man seine eigenen Kunden mit diesem Fonds bedient ist ein weiteres starkes Signal für alle Investoren, die ebenfalls auf der Suche sind. Wir empfehlen Ihnen deshalb den Fonds zum Kauf.“ Wir würden es aktuell nicht anders formulieren und erneuern unsere Kaufempfehlung! Kommen wir zu den weniger erfreulichen Wertentwicklungen unserer Neuvorstellungen:



einem Jahr: „Der Fonds muss auf die Watchlist“! Unser Fazit nach einem Jahr lautet: Runter von der Watchlist, keine Kaufempfehlung! Mit einer Jahresvola von 2,22% ist die Rendite zu mager, auch wenn der Fonds sehr marktneutral unterwegs ist. Auch von den selbstgesteckten Zielen und Vergangenheitsergebnissen ist man damit weit entfernt. Auch wenn letztlich ein Jahr noch zu gering ist um ein endgültiges Urteil zu fällen, so sollten Interessierte lieber abwarten, ob das Konzept Zukunft hat. Aktuell ist der Fonds noch 57 Mio. Euro groß, sollten allerdings die Ergebnisse zu lange auf sich warten lassen, dann könnte sich dies bald ändern. Richtig daneben lagen wir mit dieser Empfehlung:



konnten, sind wir zu der Entscheidung gekommen, den Fonds aus unserer Kaufliste zu streichen. Auch wenn dies mit schmerzhaften Verlusten einhergeht, so halten wir doch den klaren Schnitt für die beste Lösung. Insbesondere auch deshalb, weil der Fonds seit November mit einem Wertzuwachs von knapp 7% einen Teil seiner Verluste wieder wettmachen konnte. Fazit: Der Verlust hält sich in Grenzen, dennoch ist er spürbar. Unsere Empfehlung für diesen Fonds ist nicht aufgegangen. Eine klare Eigenkritik ist hier also angebracht. So konsequent wie wir Empfehlungen aussprechen, so klar wollen wir auch Misserfolge kommentieren und stellen daher den **DNB NOR TMT ABSOLUTE RETURN** zum Verkauf. Kommen wir zu einer sehr erfolgreichen Neuempfehlung des letzten Jahres:

ASSETS DEFENSIVE OPPORTUNITIES UI (WKN A1H 72N) heißt der defensive absolute return Mischfonds aus dem Hause Lange Assets & Consulting, den wir Ihnen am 3. September 2012 in der Ausgabe Nr.17 ans Herz gelegt haben!

Vor allem konservative Investoren, die bei den extrem tiefen Zinsniveaus nach Alternativen suchen, sind für diesen Fonds geeignet. Das selbstgesteckte Ziel ist klar definiert: Eine Rendite von EONIA plus 1,5% bei minimaler Volatilität! Dies entspricht nach aktueller Lesart einer Zielrendite von 1,6-2% p.a.! Tatsächlich hat der Fonds im Jahr 2012 einen Wertzuwachs von 3,39% erzielt und damit unsere

Der BETA OPPORTUNITIES UI (WKN A1JLRB) der Schweizer Fondsboutique Vescore hat 2012 mit einem Zuwachs von lediglich 0,94% wenig überzeugt!

Als wir Ihnen den neuen Fonds am 6. Februar 2012 in der Ausgabe Nr. 3 vorgestellt haben, war er gerade erst an den Start gegangen. Wir hatten Ihnen die sehr quantitative und wissenschaftliche Strategie ausführlich auf einer Seite vorgestellt und schon damals darauf verwiesen, dass zwar die Vergangenheitsergebnisse aus Studien und Spezialmandaten aufhorchen lassen, wir aber erst einmal den Start des Publikumsfonds abwarten wollen. Unser Fazit lautete daher vor

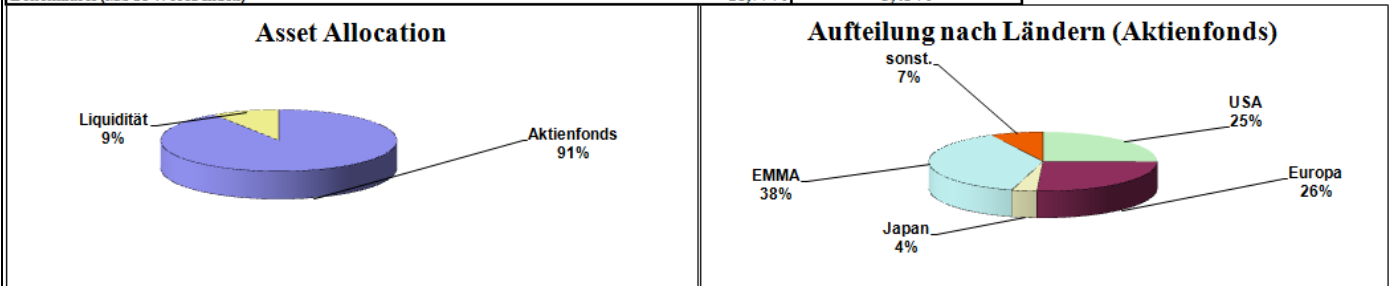
Am 31. Oktober 2011 haben wir ihn vorgestellt und wir waren überzeugt!

Die Rede ist vom **DNB NOR TMT ABSOLUTE RETURN (WKN A1CWC1)**, dessen Kaufempfehlung wir in der Ausgabe Nr. 3 am 6. Februar 2012 erneuert hatten. Leider zählt der long-short-Fonds 2012 mit einem Ergebnis von -11% zu den Negativüberraschungen. Wir hatten im letzten Jahr in Ausgabe Nr.3 angekündigt, dass wir den Fonds einem laufenden „Qualitätscheck“ unterziehen wollen und darüber berichten werden. Nachdem wir uns jetzt über einen längeren Zeitraum die schlechte Wertentwicklung angesehen haben und die regelmäßigen Berichte verfolgen

Der Fonds Analyst – Musterdepot „Chance“ –

Fondsname	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Kaufsumme	aktueller Kurs	Stop	Veränderung in %	Wert aktuell	Wertanteil in %
Aktienfonds										
GAM Star Technology	A1H7SV	2080	01.10.2012	\$11,45	18.462,02 €	\$11,94		-0,36%	18.396,44 €	6,83%
M&G Global Basics	797735	794	02.08.2011	23,85 €	18.936,90 €	24,16 €		1,30%	19.183,04 €	7,12%
Carnignac Emergents	A0DPX3	23	07.03.2008	528,95 €	12.165,85 €	757,72 €		43,25%	17.427,56 €	6,47%
Amundi International SICAV	635297	5	01.10.2012	\$5.130,22	19.884,57 €	\$5.330,74		-0,71%	19.743,48 €	7,33%
4Q-Smart Power	A0RHHC	440	23.02.2010	41,30 €	18.172,00 €	49,94 €		20,92%	21.973,60 €	8,15%
Aberdeen Asian Smaller Companies	A0HMM3	683	03.08.2010	\$31,98	16.491,01 €	\$45,43		39,37%	22.984,21 €	8,53%
Flossbach von Storch Global Opportunities	A0RCKJ	134	03.07.2012	148,10 €	19.845,40 €	163,73 €		10,55%	21.939,82 €	8,14%
Vontobel Fund- Emerging Markets Equity	972722	41	18.09.2012	\$514,74	21.104,34 €	\$716,61		3,12%	21.763,71 €	8,08%
Tass Global Resources	A1JPFQ	310	13.11.2012	42,55 €	13.190,50 €	35,35 €		-16,92%	10.958,50 €	4,07%
Global Equity Value Select	A0J3GE	240	03.07.2012	82,89 €	19.893,60 €	90,43 €		9,10%	21.703,20 €	8,05%
FCP Medical Biohealth-Trends	A0F69B	132	03.08.2010	124,52 €	16.436,64 €	163,58 €		31,37%	21.592,56 €	8,01%
MainFirst Top European Ideas	A0MVL0	463	30.04.2012	49,61 €	22.969,43 €	57,79 €		16,49%	26.756,77 €	9,93%
Summe Aktienfonds					217.552,26 €				244.422,90 €	90,71%
Summe Wertpapiere					217.552,26 €			12,35%	244.422,90 €	90,71%
Barposition									25.038,07 €	9,29%
Depotwert									269.460,97 €	100,00%
Eröffnung des Musterdepots "Chance" am 08.05.01					Startkapital mit:				200.000,00 €	

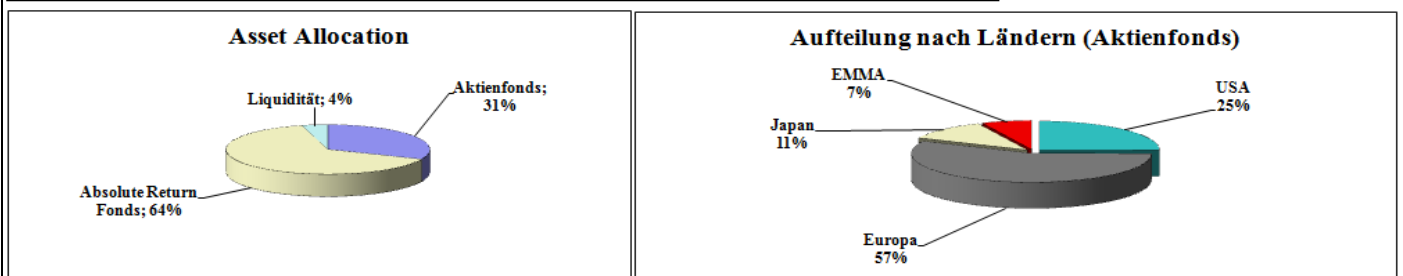
	Wertentwicklung seit Auflegung:	Entwicklung 2013:
Musterdepot "Chance"	34,73%	1,73%
Benchmark (MSCI World Index)	-18,77%	3,43%



Der Fonds Analyst – Musterdepot „Wachstum“ –

Fondsname	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Kaufsumme	aktueller Kurs	Stop	Veränderung in %	Wert aktuell	Wertanteil in %
Aktienfonds										
MFS Meridian Funds - Prudent Wealth F	A1H6RT	1.417	30.07.2012	11,78 €	16.692,26 €	11,51 €		-2,29%	16.309,67 €	5,59%
Loys SICAV-Loys Global	926229	1.290	20.03.2008	13,51 €	17.427,90 €	19,00 €		40,64%	24.510,00 €	8,40%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	A0M8HD	168	13.11.2012	84,82 €	14.249,76 €	88,89 €		4,80%	14.933,52 €	5,12%
Morgan Stanley Global Brands	579993	373	06.07.2010	553,41	15.836,19 €	578,71		37,33%	21.747,28 €	7,45%
FvS Portfolio Aktien Global	989975	90	21.07.2009	114,12 €	10.270,80 €	159,19 €		39,49%	14.327,10 €	4,91%
Summe Aktienfonds					74.476,91 €			23,30%	91.827,57 €	31,47%
Renten-, Mischfonds/Absolute Return-Fonds										
MEAG EUROERTRAG	978273	343	01.10.2012	58,09 €	19.924,87 €	61,74 €		6,28%	21.176,82 €	7,26%
Carnignac Emerging Patrimoine	A1H7X0	212	30.04.2012	105,00 €	22.260,00 €	112,31 €		6,96%	23.809,72 €	8,16%
Sentix Fonds 1	A1C2XH	188	04.02.2013	108,91 €	20.475,08 €	108,86 €		-0,05%	20.465,68 €	7,01%
M&G Dynamic Allocation Fund	A0YEMC	1.774	20.07.2010	10,39 €	18.430,26 €	11,98 €		15,27%	21.244,36 €	7,28%
4Q-Income Fonds Universal	978199	1.023	02.11.2009	17,11 €	17.503,53 €	18,95 €		10,75%	19.385,85 €	6,64%
StarCap SICAV Winbonds +	A0J23B	18	16.11.2010	1.394,05 €	25.092,90 €	1.529,04 €		9,68%	27.522,72 €	9,43%
Ethna Global Dynamisch	A0YBZK	443	16.11.2010	56,44 €	25.002,92 €	63,06 €		11,73%	27.935,58 €	9,57%
MainFirst EM Corp. Bond Fund Balance	A1J5H8	253	04.02.2013	103,92 €	26.291,76 €	103,89 €		-0,03%	26.284,17 €	9,01%
Summe Renten-, Mischfonds/Absolute Return-Fonds					174.981,32 €			7,34%	187.824,90 €	64,37%
Summe Wertpapiere					249.458,24 €			12,10%	279.652,47 €	95,84%
Barposition									12.148,10 €	4,16%
Depotwert									291.800,58 €	100,00%
Eröffnung des Musterdepots "Wachstum" am 08.05.2001					Startkapital mit:				200.000,00 €	

	Wertentwicklung seit Auflegung	Entwicklung 2013:
Musterdepot "Wachstum"	45,90%	1,22%
Benchmark (MSCI World Index 70% / REX Perform.- Index 30%)	11,49%	2,15%



MUSTERDEPOT-STRATEGIE

Um Ihnen konkrete Handlungsvorschläge für ein Fondsinvestment an die Hand zu geben und unsere Fondspicking-Strategie im Markterfolg messbar und transparent zu machen, haben wir zwei Musterportfolios eingerichtet, die am 8. Mai 2001 jeweils mit einem Kapital von EUR 200'000 gestartet sind. Die beiden vorgestellten Depots berücksichtigen in ihrer Ausrichtung unterschiedliche Risikoklassen:

Wer gezielt Chancen sucht und auch bereit ist, vorübergehend höhere Risiken einzugehen, wird mit unserem FONDSDEPOT „CHANCE“ seine Freude haben. Hier werden wir versuchen, überdurchschnittliche Renditen zu erwirtschaften, ohne dabei auf eine ausgewogene Struktur zu verzichten. In der Regel werden wir ausschließlich in Aktienfonds investieren. Und natürlich wollen wir uns mit dem Anlageerfolg unseres Fondsdepots messen lassen, denn unser Ziel ist klar, mit einer dynamisch ausgerichteten Investmentstrategie den Aktienmarkt insgesamt zu schlagen. Als Vergleichsmaßstab (Benchmark) zur Messung unseres Anlageerfolgs dient entsprechend der MSCI World-Aktienindex auf EURO-Basis.

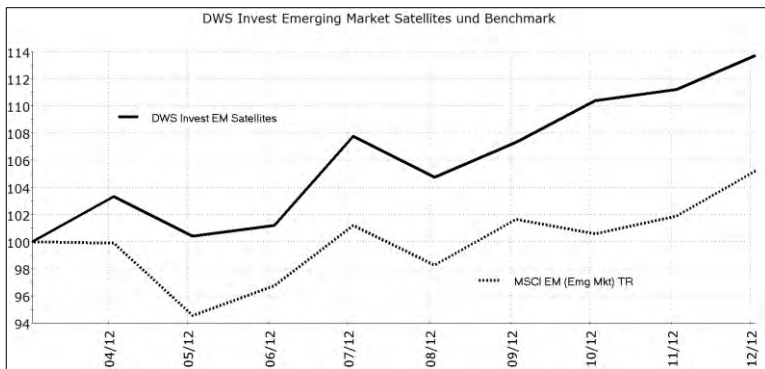
Das FONDSDEPOT „WACHSTUM“ dient konservativen Anlegern als Orientierung, die neben einer hohen Rendite vor allem auf möglichst geringe Schwankungen Wert legen. Deshalb wird dieses Portfolio neben aussichtsreichen Aktienfonds auch Renten-, Misch- und Absolute Return-Fonds aufweisen. Zu diesem Zweck werden wir auch bezüglich des Fremdwährungsanteils bewusst Zurückhaltung üben. Auch für dieses Depot setzen wir uns natürlich das Ziel, eine konkrete Benchmark zu schlagen. Als Vergleichsmaßstab wählen wir eine Kombination aus dem MSCI World Aktienindex auf EURO- Basis (70%) und Rex Performance-Index (30%).

MUSTERDEPOT „CHANCE“

An den europäischen Kapitalmärkten waren zuletzt weniger die wirtschaftlichen Fakten, dafür mehr das Geplänkel auf der europäischen Politbühne wegweisend. Auf einem etwas tieferen Niveau als noch Ende Januar liebäugeln einige Investoren nun mit ersten oder weiteren Aktienengagements. Ob dies dazu führt, dass die starke Startphase in das aktuelle Börsenjahr fortgesetzt wird, bleibt offen. Das Musterdepot „Chance“ kam in den vergangenen Wochen etwas zurück und liegt nun bei einem 2013 Zuwachs von 1,73%. Top Performer war der GAM STAR TECHNOLOGY, der um 1,44% an Wert gewinnen konnte. Für den TASS GLOBAL RESOURCES ging es mit -2,56% nochmals eine Etage tiefer. Während im Energie- und Rohstoffsektor bereits Kaufinteresse zu spüren ist, verharrt der Edelmetallsektor weiter auf ernüchternden Niveaus. Was schon sehr günstig ist, kann leider noch viel günstiger werden, daher setzen wir dem Tass Fonds eine Stoppmarke bei 33,50 EUR. Per 18.02.2013 werden wir 7% des Depotvermögens in den unlängst vorgestellten NIELSEN GLOBAL VALUE (WKN A0R BH8) investieren. Fondsmanager Ole Nielsen fällt neben seiner Erfahrung im Management von Value-Portfolios auch durch die Allokation des Fondsvermögens auf. Hohe Einzelgewichtungen, Banken- und Versicherungswerte sowie starke Ländergewichtungen in Japan und Dänemark sind schon ungewöhnlich und diversifizieren das Musterdepot „Chance“.

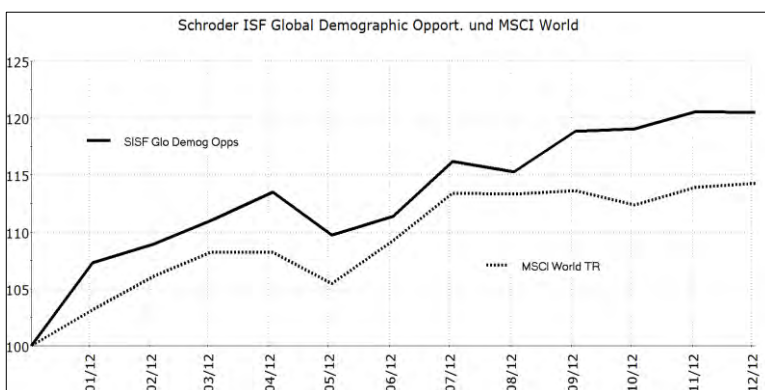
MUSTERDEPOT „WACHSTUM“

Seitens der Wertentwicklung gab es im Musterdepot „Wachstum“ wenig Veränderung. Dafür aber in der Depotzusammensetzung. So haben wir den SPARINVEST HIGH YIELD VALUE BOND FUND mit einem Gewinn von 32% per 04.02.2013 verkauft. Auch der M&W PRIVAT wurde verkauft. Nach 4 Jahren Haltedauer veräußerten wir den Mischfonds mit 16% Gewinn. Neu im Portfolio finden sich der SENTIX FONDS 1 und der MAINFIRST EMERGING MARKET CORPORATE BOND FUND BALANCE, die nahe ihres Einstandspreises notieren. Fonds, die in den vergangenen Monaten sehr überzeugend performten, gaben zum Monatswechsel einige Gewinne ab. MEAG EUROETRAG, STARCAP SICAV WINBONDS und ETHNA DYNAMISCH gaben demnach 1 bis 1,5% nach. Der Ausreißer im positiven Sinne ist dieser Tage der FRANKFURTER AKTIENFONDS FÜR STIFTUNGEN. Frank Fischer legt um 0,86% zu und steht in 2013 nun bei +3,3%. Unter den defensiven Mischfonds hielt sich der 4Q-INCOME FONDS sehr gut (+0,11%). Die Investitionsquote des Musterdepots „Wachstum“ bleibt sehr hoch (96%). Flexible, auf den Vermögenserhalt fokussierte Manager, bilden auch in Zukunft den Kern unserer Anlagestrategie.



Den DWS INVEST EMERGING MARKET SATELLITES (WKN DWS 054) hatten wir im Juli 2012 erstmals vorgestellt! Zu diesem Zeitpunkt erweiterte die DWS ihr Schwellenländergeschäft. Zum einen personell, aber auch hinsichtlich der Produktpalette wurde investiert. *Michael Altintzoglou* steuert nun seit dem letzten Frühjahr das Schwellenländer-Satellitenportfolio bei der Fondsgesellschaft. Uns gefiel das Konzept von Beginn an und wir attestierten dem Konzept gute Chancen eine Erfolgsgeschichte zu schreiben. Da

mittlerweile eine repräsentative Zeitspanne verstrichen ist, folgt nun unser erstes Update. Von Beginn an war der Fonds verstärkt in den Randzonen der Schwellenländermärkte investiert. Die großen Länder wie Brasilien, Russland, Indien und China, sprich: BRIC, spielen für das Management nach wie vor keine große Rolle. Die großen Ländergewichtungen liegen anstatt dessen in ASEAN-Staaten wie Indonesien, Thailand und den Philippinen. Auch Positionen in kolumbianischen und chilenischen Aktien finden sich im Portfolio und grenzen das DWS Konzept zu vielen anderen Emerging Market Fonds ab. Mit Nigeria und der Türkei hat *Altintzoglou* zudem zwei der stärksten Märkte in 2012 insgesamt mit 17% gewichtet. Auch das dürfte ein Grund gewesen sein, warum der **DWS EMERGING MARKET SATELLITES** sein erstes Geschäftsjahr sehr erfolgreich mit 13% Rendite beendete. *Altintzoglou* wechselt bei Bedarf durchaus zwischen defensiven und zyklischen Sektoren und sichert, wie aktuell bei seinen türkischen Titeln, einen Teil des Länderexposures ab, wenn an einem stark gelaufenen Markt Gewinnmitnahmen dominieren. Strategische und taktische Elemente greifen gut ineinander und halten das Portfolio in der Balance. Das Volumen des Fonds liegt bei rund 15 Mio. EUR, eine sehr überschaubare Größenordnung angesichts der DWS Vertriebspower. Der Qualität schadet dies jedoch nicht, weshalb wir unseren ersten positiven Eindruck des vergangenen Jahres bekräftigen und eine Kaufempfehlung aussprechen. Ähnlich positiv war auch unsere Ersteinschätzung für den folgenden Fonds:



Laut David Foot, einem kanadischen Bevölkerungswissenschaftler, können 2/3 aller Dinge die auf der Welt geschehen, durch Demografie erklärt werden! Die Berechenbarkeit von demografischem Wandel kann daher durchaus als Nordstern in diesem schnelllebigen Jahrzehnt gesehen werden, als Megatrend! Als wir *Charles Somers*, Manager des **SCHRODER ISF GLOBAL DEMOGRAPHIC OPPORTUNITIES** (WKN A0C 8YW) Ende 2011 zum ersten Mal in London trafen, fiel uns sofort seine besonnenes Wesen auf. Weniger ein Geschichtenerzähler, vielmehr ein

ruhiger Strategie aber mit höchster Überzeugung in die Ausrichtung seines Portfolios. Diese Haltung fruchtet nun mehr und mehr. Denn *Somers* hat dem Schroders Fonds neben einer überzeugenden Story etwas Unerlässliches hinzugefügt: eine ausgezeichnete Performance. So notierte der Megatrend-Fonds in 2012 unter den Top-Ten aller globalen Aktienfonds. Insbesondere über die letzten drei Monate läuft das Portfolio wie an der Schnur gezogen. Von japanischen Pharmaunternehmen über britische Bestattungsfirmen hin zu brasilianischen Apothekenketten, der Manager kauft dort ein, wo demografische Entwicklung Wachstumsmöglichkeiten offeriert. Ein heißes Thema sieht *Somers* zudem im Markt für Krankenhäuser in Thailand, Malaysia und Indonesien. Der Gedanke dahinter: Der Ausbau der Krankenhausinfrastruktur liegt in diesen Ländern deutlich hinter den Industrieländern und dem Bedarf der Bevölkerung zurück.

Die Ideen werden dem Schroders Management nicht ausgehen, denn die Fondskonzeption ermöglicht den Zugang zu einem schier unendlichen Universum an interessanten Unternehmensbeteiligungen! Die Kunst bleibt es, durch geschickte Allokation und die richtige Titelauswahl, die Marktschwankungen zu glätten und die großen Trends nicht aus den Augen zu verlieren. Dieses Unterfangen trauen wir dem Management absolut zu. *Charles Somers* konnte mit dem **SCHRODER ISF GLOBAL DEMOGRAPHIC OPPORTUNITIES** auch bestens ins laufende Jahr starten und liegt bereits mit 6% im Plus. Wir denken, es wird nicht mehr lange dauern bis das Fondskonzept weitere Anleger für sich begeistert. Das immer noch recht kleine Fondsvolumen spiegelt nicht die Qualität des Fonds wider. Eine Fehlbewertung des Marktes, die Sie zu Ihren Gunsten nutzen sollten. Kaufen! Der Notenbankaktivität sei Dank, erhält der japanische Aktienmarkt weiterhin jede Menge Wachstumsfantasie zugesprochen! Fonds, mit denen Sie aus taktischen Beweggründen daran partizipieren, haben wir Ihnen in den vergangenen Ausgaben bereits an die Hand gegeben. Nun stellen wir Ihnen einen waschechten Stockpickerfonds aus dem Hause Atlantis Investment Management vor:

Die Londoner Investmentboutique ist unter Kennern der Szene seit Längerem für seine hochspezialisierten Asien Fonds bekannt! Der **ATLANTIS JAPAN OPPORTUNITIES FUND** (A0H 02F) wird von dem in Tokyo stationierten Team um *Robert Burghart*, *Taeko Setaishi* und *Ed Merner* verwaltet. Die drei Experten kommen zusammen auf über 80 Jahre Management Erfahrung, wobei Japan-Urgestein *Ed Merner*, der früher über 20 Jahre den *Schroder Japan Smaller Company Fund* managte, den bekanntesten Namen tragen dürfte. Warum wir nun ausgerechnet den Atlantis Fonds für ein sehr gutes strategisches Investment halten? Es tut sich etwas in der japanischen Firmenslandschaft, aber eben nicht überall und lediglich auf Yen-Abwertungstiraden sollte der Investor seine Kaufentscheidung nicht ausschließlich begründen. Dann doch lieber ein Management wählen, welches konsequent die Perlen des japanischen Aktienmarktes sucht und dabei auf eine traditionelle Selektionsweise zurückgreift: Konsequentes bottom up research und jede Menge Firmenbesuche. Dieser Aufwand ist alles andere als gängig geworden, denn Japans verlorene Dekaden haben für ein verkümmertes Interesse seitens institutioneller Investoren gesorgt. Auch das Management von Atlantis sieht dies so. Japan sei vom Schirm der Investoren verschwunden, das Marketing der großen Häuser verkümmert und die Broker behandeln das Land stiefmütterlich. Primärrecherche war und ist für das Atlantis Team daher selbstverständlich und die jahrzehntelange Netzwerkpflge zahlt sich aus. Denn:

Während in Europa, durch einen geschulten Blick in die zweite oder dritte Reihe, die weniger gecoverten Titel aufgespürt werden können, trifft der Investor in Japans Peripheriemarkt auf noch völlig unberührte Aktien! Die großen multinationalen Konzerne Japans findet das Management nur wenig interessant. Das jüngste Treffen mit den Entscheidungsträgern von Sony beispielsweise, führte zu dem Fazit, dass die Konzernstrategen nur sehr wenig Konstruktives zu berichten hätten. Auch die ehemals vorzeigbaren Sektoren wie der Schiffsbau, die Eisenbahn, Mining und Banken reizen nunmehr kaum. Treffer landet das Management eher in aufstrebenden Bereichen wie dem Wiederaufbau, der Biopharmazie oder im Online-Versicherungsgeschäft. Als Achillesferse gilt nach die vor die Demografie des Landes. Die Auswirkung der Alterung der Gesellschaft ist jedoch ein Thema, das in Japan aktiv angegangen wird. So werden Frauen immer mehr dazu ermutigt den Weg ins Arbeitsleben zu suchen. Was ein für uns naheliegender Schritt ist, hat im traditionsbewussten Japan lange nicht stattgefunden. Ein weiterer Wandel: Immer mehr japanische Firmen ziehen sich mit ihren Produktionsstätten aus China zurück. Denn Qualitäts- und Technologieverlust sind zwei bremsende Faktoren, die Japans Firmenbosse nicht mehr akzeptieren möchten. Fazit: Viele kleine Aspekte können unserer Ansicht nach in der Summe dazu führen, dass Japan nun auch unabhängig von der Notenbankpolitik durchstartet. Nun noch einige Fondsdetails:

Der ATLANTIS JAPAN OPPORTUNITIES wird nicht währungsgesichert angeboten! Das Management sieht seine Aufgabe nur darin, die besten Aktien zu finden und Währungsabsicherungen dem Investor selbst zu überlassen. Das ist ok so, wenn die Performance des Yen-Portfolios für sich schon ausgezeichnet ist. Und das ist sie. Satte 25% erzielte Atlantis trotz Yen Schwäche in 2012. Auch im laufenden Jahr trotzen die Stockpicker der schwachen Währung und liegen mit 6% im Plus. Der Fonds ist mit rund 16 Mio. USD nur ein kleiner Teil des betreuten Vermögens von Atlantis. Bei einer Fortsetzung dieser Managementqualität dürfte sich daran schnell etwas ändern. Wem japanische Namenslisten nicht geläufig sind, der wird übersehen haben, dass *Taeko* ein Frauenname ist. Kapitän im Managementteam ist demnach eine Japanerin – na, wenn das kein Indikator für ein neues Japan ist. Ein Tipp noch: Wer für detaillierte Informationen nicht den Weg über die Londoner Zentrale gehen möchte, kontaktiert den Deutschlandvertrieb des Japan-Fonds: pollaktsutsumi@japancompetence.de. Unser Fazit: Umfeld, Team, Ansatz, Performance, überall ein klares „Kaufen“!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

„Denn freilich ist's auch kein Vorteil für die Herde, wenn der Schäfer ein Schaf ist.“



Edgar Mitternacht



Volker Schilling



Robert Habatsch

(Johann Wolfgang von Goethe)

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! Verantwortlicher Redakteur: Edgar Mitternacht (ViSDP) • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Ersteimer Straße 21, D-79346 Endingen • Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 07642/ 90778-0, Fax: 07642/ 90778-88 • Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. Mwst im Monat inkl. Versandkosten • Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag oder nahe stehende Dritte Positionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall kann nach § 20a WpHG i.V.m. § 4 Abs.3 Nr.2 MaKonV und § 34b WpHG ein Interessenskonflikt vorliegen, auf den an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen wird. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.boerse-inside.de offen gelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt

den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Positionen in folgenden in diesem Brief genannten Aktien: –Die Analysen folgender in dieser Veröffentlichung genannten Gesellschaften sind entgeltlich erstellt worden: Sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Greiff capital management AG keinen Teil dieses Börsenbriefes kopieren, vervielfältigen, veröffentlichen, versenden, in Online-Dienste und Internet aufnehmen oder in anderer Weise verändern.